

106. Plenarsitzung am 28. April 2021

Drs. 18/7812: Für eine nachhaltige Corona-Strategie

Drs. 18/8350: Schneller impfen, mehr testen, besser schützen - Lockdown wirksam flankieren

Drs. 18/8483: Alle mitdenken: Den niedersächsischen Stufenplan mit umfassenden Begleitmaßnahmen zum Erfolg machen

Drs. 18/9071: Vereine und Mitglieder in der Pandemie unterstützen

Rede des Landtagsabgeordneten Burkhard Jasper:

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Vor einer Woche habe ich zu einem Antrag der Opposition ausgeführt, dass die Forderungen entweder nicht sinnvoll oder überholt seien, weil gehandelt wurde. Dann habe ich bedauert, dass die Opposition ihre Anträge nicht aktualisiere. Daraufhin hat meine sehr geschätzte Kollegin Meta Janssen-Kucz erwidert, dass es unsere Aufgabe sei, Änderungsanträge zu erarbeiten. Da habe ich überlegt, ob wir etwas falsch machen.

Nach intensiver Prüfung bin ich zu der festen Überzeugung gelangt, dass die Regierungsfractionen nicht der Reparaturbetrieb der Opposition sind. Darum müssen Sie diese Arbeit schon selber machen.

Wenn die Opposition allerdings neue Impulse einbringt, beschäftigen wir uns natürlich damit und lehnen wir diese Anträge nicht einfach ab. Hier handelt es sich aber wieder um einen Antrag, der Diskussionen im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wiedergibt. Deshalb ist die Überschrift „Alle mitdenken“ gut. Das tun wir in jeder Ausschusssitzung! Dabei geht es auch um das, was Sie in Ihrer Begründung ausführen:

„Mit Kreativität und unkonventionellen Ideen lassen sich neue Ansätze für einen besseren Alltag in der Pandemie finden.“

Die kommenden Monate werden deshalb mit weiteren großen Anstrengungen verbunden sein. Vieles ist erreicht worden:

Eine breite öffentliche Beteiligung zum Stufenplan ist erfolgt.

Einen Antrag zur Infektionsforschung haben wir gerade beschlossen. Bei den Beratungen wurde deutlich, dass Niedersachsen hier gut aufgestellt ist. Ich danke Wissenschaftsminister Björn Thümler für die Unterstützung.

Das Bundesgesetz zu den Regelungen bei hohen Inzidenzen führt zu einer bundeseinheitlichen Regelung. Hilfsmaßnahmen kommen an. Die einzelnen Ministerien haben darüber informiert.

Zoos dürfen öffnen, dafür hat sich auch Wirtschaftsminister Bernd Althusmann sehr eingesetzt.

Das Corona-Sonderprogramm für Jugend- und Familienbildung - so teilte mir der Leiter einer Einrichtung mit - war und ist eine große Hilfe. Ich danke Sozialministerin Behrens für diese Richtlinie und bitte um eine bessere Verzahnung von Landes- und Bundesprogramm.

Eine Regelung zu den Geschwisterkindern bis zum 14. Lebensjahr gibt es.

Die Teststrategie ist ausgeweitet. Masken sind zur Verfügung gestellt worden.

In Niedersachsen wird viel geforscht, beispielsweise an der Universität Osnabrück zu sozialen Unterschieden hinsichtlich der Informationsnutzung zur Corona-Pandemie, zu den Auswirkungen des digitalen Lernens und zur Vorhersage der Ausbreitung von Viren.

Die Kontaktnachverfolgung wird verbessert.

Regelmäßige Schnelltests sind an Schulen und Kindergärten eingeführt worden.

Auf Bundesebene soll ein Veranstaltungs- Sonderfonds eingerichtet werden.

Das Landesprogramm „Niedersachsen dreht auf“ für den Bereich der Kultur ist gut angelaufen und wird jetzt in Zusammenarbeit mit Finanzminister Reinhold Hilbers um 2 Millionen Euro aufgestockt.

Zusammenfassend kann ich somit sagen, dass wir auf einem guten Weg sind und die Anträge der Opposition deshalb nicht zu beschließen brauchen.

Dankeschön.